

## Qualitätsbericht

### I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung	Film, Television and Digital Narratives (M.A.)
Abschlussgrad	Master of Arts
Anzahl ECTS	120
Regelstudienzeit	4 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Gilbert Beronneau
Gutachtergruppe	Prof. Sebastian Richter, Kunsthochschule für Medien Köln (Fachexperte) Bettina Brosche, Redaktionsleitung Digital Ufa Serial Drama (Praxisexperten)
Hauptunterrichtssprache	Englisch
Studienformat	X Vollzeit Teilzeit
Besonderer Profilanpruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang Fernstudiengang weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang X keiner
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Der zweijährige Master-Studiengang Film, Television and Digital Narratives (M.A.) vermittelt theoretische und praktische Fähigkeiten, die auf die Arbeit in der lokalen und internationalen Film- und Fernsehbranche vorbereiten. Der Studiengang ist nicht konsekutiv. Er bietet somit nationalen und internationalen Studierenden mit sozial- und geisteswissenschaftlichem oder künstlerischem Hintergrund die Möglichkeit, berufliche Fähigkeiten im Bereich Film und Fernsehen zu erwerben. Studierende mit akademischen und praktischen Vorkenntnissen in dem betreffenden Bereich können ihr Verständnis und ihre Fähigkeiten in einem der Kernfächer vertiefen, theoretisch fundieren und ihr akademisches Profil entsprechend ihren Interessen und/oder den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes weiterentwickeln.</p> <p>Das Programm konzentriert sich auf die Bereiche Drehbuch, Regie und Produktion. Die Studierenden erwerben in praktischen und theoretischen Kursen ein breites Wissen über jeden dieser Schwerpunkte und über den Prozess der Filmproduktion mit den Phasen Drehbuchentwicklung, Vorproduktion, Produktion und Postproduktion. Im zweiten Semester wählen die Studierenden eines der drei Kernthemen als eigenes Fach- und Spezialisierungsgebiet. In praktischen Projekten lernen Studierende der verschiedenen Kernfächer den integrativen und kollaborativen Produktionsprozess kennen und gewinnen Sicherheit in der gemeinsamen Arbeit. Die Studierenden lernen, verschiedene Formate wie Kurzfilme, TV-Features, Spielfilme, TV-Shows, Serien und Dokumentarfilme zu schreiben, zu inszenieren und zu produzieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen, die für die sich schnell verändernde Film- und Fernsehindustrie von heute und morgen erforderlich sind.</p>

### II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStudAkkV	Formale Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt
Bewertung	Die Gutachter bewerten die Kompetenzziele als klar und deutlich formuliert. Besonders positiv wird gewertet, dass im Studiengangskonzept der Spagat zwischen Marktorientierung einerseits und dem Ansatz, künstlerische Persönlichkeiten auszubilden, gelingt.	

	<p>Die Studiengangsbezeichnung entspricht dem inhaltlichen Profil des Studiengangs. Aufbau und Abfolge erscheinen den Gutachtern als schlüssig. Hinsichtlich der Prüfungsformen wird empfohlen, in bestimmten Modulen weitere bzw. alternative Prüfungsformen zu wählen</p> <p>Die Darstellung der Zielgruppen erscheint den Gutachtern schlüssig und nachvollziehbar. Als besondere Stärke werden die Möglichkeiten zur Spezialisierung und die internationale Ausrichtung des Studiengangs bewertet. Die Gutachter bewerten die Analyse des Bildungsmarkts und der Wettbewerbssituation sowie die Berufsbefähigung der Studierenden und die Vorbereitung auf die Berufspraxis aufgrund der hohen Praxisnähe des Studiengangs als gelungen.</p>
Auflagen Ergriffene Maßnahmen	Keine

### III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anfertigung der Vorstudie</li> <li>2. Beratung mit der Hochschulleitung</li> <li>3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board</li> <li>4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe)</li> <li>5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation</li> <li>6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen</li> <li>7. Formalprüfung durch das QM Board</li> <li>8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung</li> <li>9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung</li> <li>10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats</li> </ol>
Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>